

Dreamweaver Die Einführung

Martin Weissenböck

Eines der interessantesten Werkzeuge zur Erstellung von animierten Webseiten ist das Programm "Dreamweaver" von Macromedia. Dabei werden die derzeit modernsten HTML-Sprachelemente, wie Dynamic HTML (DHTML) und Cascading Style Sheets (CSS), aber auch JavaScript-Elemente, eingesetzt. Der Dreamweaver ist aber bedeutend mehr als ein HTML-Editor – es ist vielmehr ein Programm, mit dem auch sehr komplexe Präsentationen einfach erzeugt werden. Werden diese auch noch auf CDs gepackt, können – wegen der größeren Datenmengen – noch bedeutend eindrucksvollere Produktionen entstehen.

Besonders spannend ist die Verwendung von Zeitleisten, mit denen die Sichtbarkeit und vor allem die Bewegung von Objekten einfach gesteuert werden kann.



Eine wesentliche Idee ist die Verwendung von Ebenen: für alle AutoCAD-Benutzer ein klares Konzept. Für alle anderen eine kurze Erklärung: die einzelnen Objekte werden auf durchsichtige Folien gezeichnet, die beliebig über einander gelegt

werden und auch wieder (nach einem vorgegebenen Zeitplan) unsichtbar gemacht werden können. All das läuft natürlich elektronisch ab – die "Folie" ist nur Modell!

Der Dreamweaver läuft auf PCs und Macs. Außerdem kann das Programm auf eigene Bedürfnisse leicht angepasst werden. Mir geht nur die Fähigkeit von Frontpage ab, Links eines Webs automatisch zu verwalten und bei Verschiebungen automatisch zu aktualisieren.

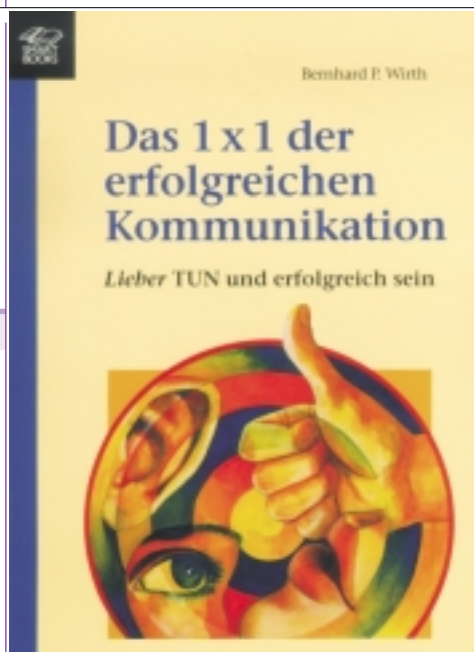
Allerdings soll hier ja nicht das Programm besprochen werden, sondern das Buch "Dreamweaver – Die Einführung" von Joseph W. Lowery. Das Buch ist klar gegliedert und kann zum Selbststudium, aber auch als Nachschlagewerk genutzt werden. Auf 348 Seiten und in 13 Kapiteln wird der Leser zu eigenen Experimenten eingeladen. Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau von Webseiten und über HTML sind jedenfalls Vorteile.

Zusammenfassung: eine gut gegliedertes Buch, das die Bedienung dieses komplexen Programms sehr gut erläutert.

Das 1x1 der erfolgreichen Kommunikation

Julia Hofer

Sie möchten von anderen verstanden werden? Möchten Sie sich selbst wohl fühlen und Zufriedenheit ausstrahlen? Bernhard P. Wirth führt Sie in seinem Buch von den kognitiven Basisfähigkeiten des Menschen, über die Grundkenntnisse der Kommunikation bis hin zur eigenen Ausstrahlung und Körperhaltung zu diesem Ziel. Der Autor bezieht sein umfassendes Wissen aus Erkenntnissen der Psychologie, Gehirnforschung, Sprachwissenschaften, Semantik und Phonetik, die gleichermaßen wichtig für ein positives Kommunikationserlebnis sind. Es werden theoretische Erkenntnisse aus den oben genannten Wissensgebieten herangezogen und geschickt mit praktischen Beispielen verbunden. Dabei werden Sie unmittelbar auf die Bedeutung jeder einzelnen Erkenntnis hingewiesen sowie auf dessen Nutzen aufmerksam gemacht. Hilfreich zur Seite steht SEPP, die **S**elbst-**E**rfüllende **P**rophezeiung in **P**ersonifizierter Form. Das



Bernhard P. Wirth: *Das 1x1 der erfolgreichen Kommunikation – Lieber TUN und erfolgreich sein*, 131 Seiten, Smart-Books, 2000, ISBN 3-907601-22-X, ATS 212.-

ist eine kleine Figur, die unter anderem auch den Seminarleiter ersetzen soll.

Der Grundgedanke des Buches ist es, dass Sprache unser Denken beeinflusst und umgekehrt unser Denken sich in der Sprache widerspiegelt, eine Überlegung mit der sich im übrigen bekannte Sprachwissenschaftler wie Whorf und Sapir bereits Ende des 19. Jahrhunderts

auseinandergesetzt haben. Dennoch konzentriert sich der Autor auf hilfreiche Tipps und simple Übungen, die Sie für das Thema Kommunikation vielschichtig sensibilisieren. So zum Beispiel die Formulierungsübung, in der man negativ konnotierte (mit Nebenbedeutung verbundene) Wörter zu vermeiden sucht: "Ich bin beleidigt" vs. "Die Worte haben mich etwas betroffen gemacht". Die letztere Formulierung ist sicherlich defensiver und wirkungsvoller in ihrer Aussage. Eine weitere Übung konzentriert sich auf die richtige Aussprache von Lauten. Nun mögen Sie sagen: "Aber ich will doch keine Rede halten" – Richtig, eine klare und deutliche Aussprache vermittelt jedoch Selbstvertrauen und selbstsicheres Auftreten in jedem Gesprächsakt.

Die Beschreibung von Charaktereigenschaften (z.B.: vital, sportlich) auf Grund von physischen Merkmalen (z.B.: Ohrengröße) in einem weiteren Abschnitt ist grundsätzlich zwar interessant, ob man sie aber bei der Kommunikation zielführend anwendet, scheint fraglich.

Sowohl das ansprechende Layout als auch die einfach gehaltene und motivierende Sprache laden den Leser herzlich ein, sein Potential in der gegenseitigen Verständigung zu nutzen und zu verbessern. Dieses Buch ist daher nicht nur für Menschen gedacht, die ihre beruflichen Chancen verbessern möchten, sondern auch für jene, die in privaten Lebenslagen ein Optimum an Zufriedenheit erreichen wollen.